

Reiner Grundmann

# Transnationale Umweltpolitik zum Schutz der Ozonschicht

USA und Deutschland im Vergleich

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Tabellen und Abbildungen	9
Vorwort	13
<b>Kapitel 1</b>	
Ein überraschender Erfolg der Umweltpolitik	17
1.1 Das Problem	18
1.1.1 Diffuse Interessen	21
1.1.2 Internationale Kooperation	22
1.1.3 Die Ozonschicht: Ein öffentliches Gut?	23
1.1.4 Entscheidungen unter Unsicherheit	26
1.2 Theoretischer Ansatz	31
1.2.1 Selbstverstärkende Prozesse	31
1.2.2 Eigendynamik	33
1.2.3 Netzwerke	35
1.2.4 Netzwerke und systemische Variablen	58
1.3 Methodisches Vorgehen	62
1.3.1 Fallstudie	62
1.3.2 Quellen	63
1.3.3 Zeitraum und Umfang	64
<b>Kapitel 2</b>	
Anatomie einer Erfolgsgeschichte	66
2.1 Die Ozonschicht	67
2.1.1 Ozonzerstörende Substanzen und ihre möglichen Auswirkungen auf die natürliche Umwelt und menschliche Gesundheit	67
2.1.2 Die Molina-Rowland-Hypothese (MRH)	71
2.1.3 Der Beginn einer politischen Kontroverse	72

2.2	Internationale Maßnahmen	74
2.2.1	Das Montrealer Protokoll	76
2.2.2	Innenpolitische Akteurkonstellationen im Wandel	80
2.2.3	Wissenschaftliche Erkenntnisse	81
2.3	Revisionistische Tendenzen	84
Kapitel 3		
Die Wissenschaft		87
3.1	Die Organisation der Forschung	89
3.1.1	Die Entdeckung der Ozonschicht	89
3.1.2	Wachstum des Feldes	94
3.1.3	Glanz und Elend der Modellierer, Aufstieg der Experimentatoren	95
3.1.4	Interdisziplinarität	99
3.1.5	Internationalisierung	111
3.2	Eigennutz und Normen in der Wissenschaft	115
3.2.1	Weltbilder der Wissenschaftler	115
3.2.2	Wann werden Wissenschaftler aktiv?	119
3.2.3	Wissenschaftliches Handeln: Norm-oder interessegeleitet?	123
3.3	Wissenschaft und Öffentlichkeit	131
3.3.1	Reputation und Prominenz	133
3.3.2	Engagement und Objektivität der Wissenschaft	137
3.4	Wissenschaftliche Kontroversen und ihre Schließung	144
3.4.1	Hochrangige Urteile	144
3.4.2	Standardisierung	145
3.4.3	Schließung durch entscheidende Experimente	152
3.5	Skeptizismus und Vertrauen: Inklusion und Exklusion	156
3.5.1	Vertrauen in fremde Arbeit	161
3.5.2	Vertrauen in die eigene Arbeit	163
3.5.3	Implizites Wissen	164
3.6	Symbolische Aufbereitung	166
3.6.1	Visualisierungen	170
3.6.2	»Smoking gun«	172
3.6.3	Die Erfindung des Ozonlochs	174
3.7	Der »backlash«	178
3.8	Fazit	182

Kapitel 4		
Die Kontroverse der siebziger Jahre	-	185
4.1	USA	187
4.1.1	Das Umfeld der Ausgangshypothese	187
4.1.2	Die Ausgangshypothese	190
4.1.3	Die Koalitionen, ihre wichtigsten Akteure und Ressourcen	192
4.1.4	Erfolg der Unterstützerkoalition	202
4.2	Deutschland	211
4.2.1	Das Umfeld der Ausgangshypothese	211
4.2.2	Die Rezeption der Ausgangshypothese	217
4.2.3	Die Koalitionen, ihre wichtigsten Akteure und Ressourcen	219
4.2.4	Informelle Lösung: Erhalt des Status quo	230
Kapitel 5		
Die Kontroverse der achtziger Jahre		235
5.1	Die internationale Ebene	236
5.1.1	UNEP: World Plan of Action	237
5.1.2	Die Wiener Konvention	240
5.2	Die USA	242
5.2.1	Die Gegenallianz	242
5.2.2	Die Unterstützerallianz	247
5.2.3	Die Gegenallianz bröckelt	252
5.2.4	Die Medien	258
5.3	Die EG	260
5.3.1	Die defensive Phase	261
5.3.2	Die aktive Phase	263
5.4	Deutschland	265
5.4.1	Die Unterstützerallianz	265
5.4.2	Vorreiterrolle der Bundesrepublik	270
5.4.3	Medien	273
5.5	Weg frei zur Kooperation	274
5.5.1	Das Montrealer Protokoll: Ein Vorsorgeabkommen?	278
5.5.2	Umfassende Problemlösung	282
5.5.3	Die Kontrollmaßnahmen	283
5.5.4	Technische Problemlösung	285
5.6	Von Montreal nach London	288
5.7	Von London nach Kopenhagen	292

Kapitel 6	
Institutionen, Akteure und die Chancen zur Vermeidung globaler Umweltkatastrophen	295
6.1	Theoretische Lehren 295
6.1.1	Eigendynamische Entwicklung von Politiknetzwerken und institutionelle Opportunitätsstrukturen 295
6.1.2	Repräsentation diffuser Interessen: Wissenschaftler als gesellschaftspolitische Akteure 297
6.1.3	Wissenschaftliche Kontroversen 299
6.1.4	Probleme internationaler Kooperation 301
6.2	Der Netzwerkansatz und rivalisierende Erklärungen 305
6.2.1	Dominanz struktureller Randbedingungen? 305
6.2.2	Zwei Mythen 311
6.3	Ländervergleich USA-Deutschland 318
6.3.1	Die Politik im Vergleich 321
6.3.2	Die Industrie im Vergleich 331
6.3.3	Die Wissenschaft im Vergleich 333
6.3.4	Die Öffentlichkeit im Vergleich 339
6.4	Die Lernfähigkeit moderner Gesellschaften 342
6.4.1	Prognosemöglichkeiten katastrophaler Entwicklungen 343
6.4.2	Orientierungswissen 349
6.4.3	Fünf Thesen 352
Anhang	356
A1	Verzeichnis der Unterzeichnerstaaten des Montrealer Protokolls, 1987 bis 1988 356
A2	Verzeichnis chemischer Substanzen 357
Abkürzungen	358
Interviewpartner	360
Literatur	363
Sach- und Personenregister	392